

Straßenkünstler begeistern in Scharbeutz

Akteure aus mehreren Ländern bewerben sich um den Goldenen Hut – Große Abschlussgala am Sonntag

Von Christina Düvell-Veen

Scharbeutz. Vier Tage lang ist Scharbeutz noch bunter und noch internationaler. Zum 14. Straßenkünstlerfestival „Künstler & Meer“, das gestern eröffnet wurde und noch bis zum späten Sonntagabend läuft, haben sich Artisten aus Irland, Deutschland, Chile, Argentinien, Spanien und Kanada angesagt. Zudem gibt es viele Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt und zahlreiche Angebote von Kunsthandwerkern.

Wie in den Vorjahren erwarten die Veranstalter von der Tourismus Agentur Lübecker Bucht (TALB) und von „bejazzo Veranstaltungen“ wieder etwa 50 000 Gäste. Einige von ihnen werden erstmals erleben, wie viel Spaß es macht, den Jongleuren, Artisten, Akrobaten, Trapezkünstlern, Clowns und Tänzern bei ihren Vorführungen zuzusehen. Und sie werden gespannt verfolgen, wer schließlich den „Goldenen Hut“ bekommt.

Dann aber gibt es auch Besucher, die ganz genau wissen, wer auftritt, was passiert und was sie selber tun müssen.

Zu ihnen gehört die Familie Bielagk aus Wünschendorf bei Gera. Seit sechs Jahren richten die Thüringer ihre Ferien an der Ostsee in Scharbeutz immer nach dem Termin des Straßenkünstlerfestivals aus. In diesem Jahr gibt es noch etwas ganz Besonderes: Mutter Ines wird am Sonntagabend 36 Jahre alt, und Tochter Sahra freut sich auf ihren neunten Geburtstag am Sonntag. Zusammen mit Vater Rule (44) sowie mit Salome (11) und Jonathan (4) und weiteren Verwandten soll beim Festival kräftig gefeiert werden. Und was wünscht sich Sahra? „Ich möchte einfach nur einen ganz schönen Tag.“ Schwester Salome spekuliert: „Vielleicht darf sie am Sonntagabend ja Glücksfee spielen und die Gewinner des Preisausschreibens ermitteln. Sie hat schließlich Geburtstag.“

Ehe es aber so weit ist, gibt es noch drei Tage volles Programm auf den vier Bühnen. Aufgestellt sind diese im Kurpark, auf dem Ostsee Platz, am Fischersteg und an der Seebrücke. Den Zuschauern kommt auch in diesem Jahr eine ganz besondere Rolle zu: Durch die Abgabe eines Stimmzettels können sie darauf Einfluss nehmen, welcher Künstler oder welche Künstlergruppe zum Publikumsfavorit gewählt wird, und wer am



Mit Comedyartistik tritt das Duo „La Bella Tour“ aus Spanien vor sein Publikum. Die beiden Clowns wollen auch in Scharbeutz Kinder ebenso wie Erwachsene zum Lachen bringen.

Fotos: Christina Düvell-Veen

Ende den „Goldenen Hut“ gewinnt. Außerdem können alle Teilnehmer, die auf ihrem Stimmzettel das Gewinnspiel richtig gelöst haben, einen von drei Preisen gewinnen.

Auch im 14. Jahr spielen die Straßenkünstler nicht nur um den „Goldenen Hut“. Sie spielen auch „auf

Hut“, das heißt: Ihr Verdienst ist das Geld des Publikums in ihrem Hut. In diesen Tagen sind alle drei Vorjahressieger, also Grant Goldie aus Irland, das Duo „Klirr de Luxe“ aus Deutschland und El Kote aus Chile, wieder dabei.

Bei der Familie Bielagk hat „Klirr de Luxe“ die Nase ganz weit

vor. Salome erzählt begeistert: „Wir haben schon Autogramme von ihnen, und einmal hat Salim zu uns auch ‚Hallo!‘ gesagt.“ Zu gerne wüsste sie von ihm, ob er wirklich ein Inder ist, oder ob er sich immer nur so verkleidet.

Mutter Ines denkt an ein ganz besonderes Erlebnis zurück. „Plötz-



Bekommt Grant Goldie aus Irland wie schon im Vorjahr auch 2016 wieder einen Goldenen Hut?

Artistenschule für Kinder

Für kleine Gäste ist das Straßenkünstlerfestival etwas ganz Besonderes, denn auch in diesem Jahr können sie selbst zu Künstlern werden. Täglich von 14 bis 21 Uhr sind Kinder ab fünf Jahren in der Artistenschule willkommen. In verschiedenen Workshops werden unterschiedliche Künste der Artistik, der Jonglage und Zirkustechniken unterrichtet. So stehen Trapezartistik ebenso auf dem Unterrichtsplan wie Jonglieren mit Bällen oder Tüchern und Akrobatik. Und wer sich traut, kann abends in einer um 20 Uhr beginnenden Kindergala zeigen, was am Nachmittag gelernt wurde. Geleitet werden die Workshops, die jeweils etwa 30 bis 45 Minuten dauern, von drei Zirkuslehrern und von den beteiligten Künstlern des Festivals.



Familie Bielagk aus Gera zählt zu den treuesten Fans des Scharbeutzer Straßenkünstlerfestivals.

lich wurde ich von einem Jongleur aus dem Publikum geholt und aufgefordert, eine Fackel zu werfen. Das war ganz schön aufregend.“ So etwas passiert Ines Bielagk aber nicht noch einmal, denn: „Seit dem Tag habe ich bei den Vorstellungen immer eines meiner Kinder auf dem Schoß.“